

Außenwirtschaft Aktuell

April 2021

Top-Themen

Vereinigtes Königreich: Nach dem BREXIT



- [Vereinigtes Königreich: Visumfreie Einreise für Zulieferer](#)
- Großbritannien: Präferenznachweis problematisch
- Vereinigtes Königreich verschiebt den Start von Zollkontrollen bei der Einfuhr um 6 – 8 Monate



Belarus: Neue Handelsplattform export.by zur elektronische Geschäftsabwicklung

Schutz von geistigem Eigentum – Firmenanträge auf Zoll- Warenbeschlagnehmung online stellen



Ergebnisse der DIHK- Außenwirtschaftsumfrage "Going International 2021"



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Internetadressen des Monats

Interaktive Karte: Wie schnell erholt sich die Wirtschaft in den einzelnen Ländern?

Die interaktive Karte „Wege aus der Krise“ - herausgegeben von der Germany Trade & Invest - zeigt aktuelle Lageeinschätzungen der gtai-Auslandsexpertinnen und -experten aus rund 100 Ländern. Die Entwicklung einiger Branchen wird ebenfalls aufgezeigt.

Link: <https://www.gtai.de/gtai-de/wegeausderkrise>

China: Eine der umfangreichsten Medien-Landschaften der Welt

Chinas Medienlandschaft zählt zu den reichsten und breit gefächertsten der Welt. Die AHK Greater China hat auf ihrer Homepage umfangreiche Informationen zu diesem Thema bereitgestellt.

Link: <https://china.ahk.de/de/marktinfo/chinas-medienlandschaft>

Belarus: Neue Handelsplattform export.by zur elektronische Geschäftsabwicklung

Das Nationale Zentrum für Marketing und Preiskonjunktur der Republik Belarus hat eine neue Handelsplattform für die elektronische Geschäftsabwicklung in Betrieb genommen. Über diese Plattform können elektronische Transaktionen, z.B. Warenkauf, mit einer digitalen Signatur ausgeführt werden.

Link: <https://export.by/en/electronic-transactions>

Webinare und Online-Veranstaltungen

Digitales Unternehmertreffen Medizintechnik NRW-Japan, 12. April 2021

Am 12. April 2021, 9 bis 11 Uhr, können sich NRW-Unternehmen aus der Medizintechnik mit Interesse am japanischen Markt zum Thema "Mikrofluidik – Anwendungen in der Medizintechnik" informieren und austauschen. Die Teilnahme ist kostenlos, aber anmeldepflichtig. Mehr Informationen bei: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Telefon 0211 3557-227, katrin.lange@duesseldorf.ihk.de.

Weitere Informationen und Anmeldung: <https://www.duesseldorf.ihk.de>

Webinar: Wirtschaft in Polen, 14. April 2021

Fachkräftemangel durch Entsendung, Rekrutierung und Ausbildung begegnen

In einem Webinar der AHK Polen und der IHKs in NRW unter Federführung der Südwestfälischen IHK zu Hagen wird auf die Themen Entsendung, Personal-Rekrutierung sowie Aus- und Weiterbildung eingegangen. Im Mittelpunkt stehen die Fragen, auf welche Herausforderungen man in Pandemiezeiten bei diesen Themen achten sollte und welche finanziellen Vorteile der Berufsbildungsmarkt bietet. Polen ist in den letzten Jahren zu einem immer wichtigeren Markt für deutsche Unternehmen geworden. Seit 2020 ist der östliche Nachbar fünftwichtigster Handelspartner vor Italien und sogar viertwichtigster Importpartner Deutschlands vor Frankreich. In vielen Bereichen haben es Unternehmen mit einem Fachkräftemangel zu tun. Die AHK bietet dazu einen breiten Maßnahmenkatalog an, um diesem zu begegnen. Anmeldungen sind unter www.sihk.de/polen möglich. Kontakt: SIHK zu Hagen, Frank Herrmann, herrmann@hagen.ihk.de

Webinar: USA Vertriebsaufbau: Klassisch, digital und E-Commerce in Zeiten von Corona, 20. April 2021

Welche Vertriebsstrategie ist die "beste" für den Verkauf meiner Produkte auf dem US-Markt (E-Commerce, digital oder klassisch)? Was erwarten amerikanische Kunden von meinem Produkt? Wie finde und halte ich neue Vertriebspartner? Welche steuerlichen und rechtlichen Aspekte muss ich beachten? Diese und weitere Fragen beantworten Experten am 20. April 2021, 15 bis 17 Uhr. Mehr Informationen bei: IHK Düsseldorf, Katrin Lange, Telefon 0211 3557-227, katrin.lange@duesseldorf.ihk.de.

Weitere Informationen und Anmeldung: <https://www.duesseldorf.ihk.de>



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Webinar: Silicon Valley: Mindset, Methoden und Werkzeuge, 21. April 2021

Das Silicon Valley gilt als Vorreiter für innovatives Denken und Arbeiten. Neue Geschäftsmodelle und Produkte entstehen in kürzester Zeit. Wie sehen Innovationswerkzeuge konkret aus und wie werden sie angewandt? Welche dieser Methoden und Techniken können auch KMU in ihrer täglichen Arbeit nutzen, um gezielt Innovationen voranzutreiben? Vorgestellt werden im Workshop das Mindset im Silicon Valley und Methoden, mit denen Innovationen entwickelt werden. Mit kleinen Übungen lernen die Teilnehmenden, diese Methoden selbst anzuwenden. Erste Anhaltspunkte dafür vermitteln die IHKs in NRW gemeinsam mit der AHK USA in San Francisco im Workshop „Silicon Valley: Mindset, Methoden und Werkzeuge für Ihren Geschäftserfolg“ am 21. April 2021 von 16 bis 17.15 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung: <https://events.dortmund.ihk24.de>

Webinar: „Ukraine – Steuern, Rechnungswesen, Controlling“, 22. April 2021

Erfahrende Ukraine-Experten geben beim Webinar der IHK Düsseldorf am 22. April 2021, 11 bis 13 Uhr, umfassende und praxisorientierte Informationen und Hinweise zur aktuellen Steuergesetzgebung, dem Rechnungswesen und Controlling sowie der aktuellen wirtschaftlichen Situation in Zeiten der Corona-Pandemie in der Ukraine. Das Teilnahmeentgelt beträgt 49 Euro für Mitglieder einer IHK (zuzüglich Mehrwertsteuer). Mehr Informationen/Anmeldung bei: IHK Düsseldorf, Robert Butschen, Telefon 0211 3557-217, robert.butschen@duesseldorf.ihk.de.

Weitere Informationen und Anmeldung: <https://www.duesseldorf.ihk.de>

Erfolgreich im cross-border E-Commerce, 8. bis 17. Juni 2021

Internationalisierung per Website, Webshop, online-Marktplatz und Social Media liegt im Trend. Den großen Chancen, die die digitalen Technologien bieten, stehen einige Herausforderungen gegenüber. Die Webinar-Serie "Erfolgreich im cross-border E-Commerce" der IHK Mittlerer Niederrhein bietet Insights und Tipps, sowohl für Einsteiger als auch für Erfahrene. "Staffel 1" der Serie dreht sich um grundsätzliche Fragen des internationalen Online-Handels, insbesondere um strategische, organisatorische und rechtliche Aspekte. Die Webinar Serie wird unterstützt durch die IHK zu Essen und ibi research an der Universität Regensburg. Weitere Informationen und Anmeldung:

<https://veranstaltung.mittlerer-niederrhein.ihk.de>

(Virtuelle) Unternehmerreisen

Tunesien: Digitale Geschäftsanbahnung für die Gesundheitswirtschaft

Vom 31. Mai 2021 bis zum 11. Juni 2021 führt die trAIDe GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) eine digitale Geschäftsanbahnungsreise nach Tunesien zum Thema Gesundheitswirtschaft mit Fokus auf digitale Medizintechnik und Medizinprodukte durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme.

Nähere Informationen: <https://www.ixpos.de>

(Quelle: ixpos)



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Unternehmerreise Automotive nach Frankreich - *Erst virtuell informieren, dann Kontakte vor Ort knüpfen*

Die IHKs in NRW bieten zusammen mit NRW.GlobalBusiness, ProduktionNRW sowie der AHK Frankreich eine Unternehmerreise für Automobilzulieferer, Maschinenbauer, Großhändler und Dienstleister an. Unter der Federführung der SIHK zu Hagen wird der französische Automotive-Markt am 13. und 14. April in zwei virtuellen Webinaren beleuchtet sowie im Oktober 2021 soweit möglich mit Betriebsbesuchen von Herstellern und Zulieferern im Großraum Paris erkundet. Teilnehmer erhalten so einen Überblick über Marktstrukturen und aktuelle Entwicklungen sowie einen individuellen Einblick in die Betriebs- und Beschaffungsstrukturen der Unternehmen. Daneben bieten Gespräche mit Entscheidungsträgern, Marktexperten und Fachverbänden eine ideale Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, neue potenzielle Kunden kennenzulernen und sein Netzwerk zu erweitern, auch wenn man schon im Markt vertreten ist.

Weitere Informationen unter www.sihk.de/frankreich oder <https://trade.nrwglobalbusiness.com>
Kontakt: Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen, Frank Herrmann, Tel. 02331 390-220, herrmann@hagen.ihk.de

Allgemeine Informationen und EU-News

Ergebnisse der DIHK-Außenwirtschaftsumfrage "Going International 2021"

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie belasten weiterhin das Auslandsgeschäft deutscher Unternehmen. Das geht aus der aktuellen DIHK-Umfrage "Going International 2021" unter rund 2.400 international aktiven deutschen Betrieben hervor.

Ergebnisse: <https://www.dihk.de>

Ländernotizen

Ägypten: Digitale Prozessführung

Das Justizministerium des Landes hat ein neues elektronisches Register für Rechtsstreitigkeiten vor den Wirtschaftsgerichten eingeführt. Wer als ausländisches Unternehmen von dieser neuen Möglichkeit Gebrauch machen will, muss dazu eine E-Mail-Adresse bei der elektronischen Registrierstelle eines Wirtschaftsgerichts hinterlegen. Darüber hinaus enthält der Erlass eine Liste aller Dokumente, die für die elektronische Registrierung erforderlich sind.

Nähere Informationen: <https://www.gtai.de>

(Quelle: gtai)

Algerien: Finanzgesetz 2021

Das Algerische Finanzgesetz vom 31. Dezember 2020 enthält Regelungen, die für deutsche Unternehmen relevant sein können, die in Algerien tätig sind, dort investieren bzw. Investitionen planen. Die AHK Algerien hat Informationen auf ihrer Homepage zusammengestellt.

Nähere Informationen: <https://algerien.ahk.de>

Dänemark baut Energieinseln

Die dänische Regierung hat den Bau der weltweit ersten Energieinseln auf den Weg gebracht. Der Bau der Energieinseln ist Teil des dänischen Klimaplanes, der den CO₂-Ausstoß bis 2030 um 70 % reduzieren soll. Dänemark baut somit seine Position als Weltmarktführer für Offshore-Wind aus. Nachdem zuvor bereits beschlossen wurde, Bornholm als Energieinsel in der Ostsee zu nutzen, soll nun eine künstliche Insel vor der dänischen Nordseeküste entstehen. Ab voraussichtlich 2030 kann auf den Inseln der Strom verschiedener Windparks gesammelt und von dort aufs Festland geführt werden. Die Energieinseln wird mit geschätzten Kosten von 28 Milliarden Euro das größte Bauprojekt in Dänemarks Geschichte. Langfristig sollen die Inseln gemeinsam 12 Gigawatt Strom liefern. Im Vergleich: Heute beträgt Dänemarks gesamte Windkraftkapazität 1,7 Gigawatt. Die Kapazität der Inseln reicht für 10 Millionen Haushalte. Deshalb können auch europäische Nachbarn mit Strom bzw. Wasserstoff beliefert werden.

Quelle: AHK Dänemark



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Dänemark: Dänische Unternehmen kaufen zunehmend online ein

Dänische Unternehmen kaufen zunehmend online ein, und das nicht nur wegen der Coronapandemie. Der Verband Dansk Erhverv präsentiert die wichtigsten Zahlen:

- 4 von 5 B2B-Einkäufern nutzen digitale Kanäle
- 1 von 4 geben ihr gesamtes Budget online aus
- 18 % der Online-Einkäufe im Ausland werden in Deutschland getätigt

Die meistgekauften Produkte sind Büromaterial und elektronische Geräte

Dänemarks B2B-Online-Handel wird 2022 voraussichtlich um 13 % wachsen. Im Vergleich: in Deutschland beträgt das jährliche Wachstum durchschnittlich 6 % (2020: 9%).

(Quelle: AHK Dänemark)

Frankreich: Der „Grüne Punkt“ soll ab April 2021 nicht mehr genutzt werden

Ab dem 1. April 2021 soll die Kennzeichnung „Grüner Punkt“ allmählich von allen Verpackungen in Frankreich verschwinden. Eine Strafzahlung in Höhe von 100% der Lizenzgebühr wird für Verpackungen anfallen, die weiterhin mit dem „Grünen Punkt“ gekennzeichnet werden. Es besteht eine Übergangsfrist von 18 Monaten ab dem 1. April 2021 für Verpackungen, die vor diesem Datum hergestellt oder eingeführt wurden. Eine Ausnahmeregelung besteht für Verpackungen, die ebenfalls in Spanien oder Zypern auf den Markt gebracht werden, EU-Mitgliedstaaten, in denen die Aufbringung des Grünen Punktes gesetzlich verpflichtend ist. Diese Verpackungen sind bis zum 1. Januar 2022 von dem Gebührenaufschlag ausgenommen. Ab dem 1. Januar 2022 besteht eine Übergangsfrist von 12 Monaten für diese Verpackungen. Das französische Kreislaufwirtschaftsgesetz (Loi AGEC) sieht zudem ab dem 1. Januar 2022 eine einheitliche Mülltrennungsanweisung für Verpackungen und Produkte vor, die einer erweiterten Herstellerverantwortung unterliegen. Die neue Mülltrennungsanweisung soll in Verbindung mit dem Triman angebracht werden. Dieser Zeitplan kann sich je nach Datum der Veröffentlichung der entsprechenden Verordnung ändern, da die Europäische Union hier ein Notifizierungsverfahren eingeleitet hat.

Quelle: AHK Frankreich

Indonesien: Wechsel zu Positivliste für ausländische Investitionen

Am 04. März 2021 ist die Presidential Regulation 10 in Kraft getreten und hat das Umfeld für ausländische Investitionen in Indonesien weiter liberalisiert. Die Umstellung von der bisherigen Negativliste, gemäß der bestimmte Wirtschaftsbereiche ausländischen Investoren verschlossen bleiben, auf eine Positivliste war bereits länger geplant. Die PR 10/2021 vereinfacht die Anforderungen für ausländische Investitionen, indem sie ihnen fast alle Branchen Indonesiens öffnet und sie unter anderem in die folgenden Geschäftsfelder einteilt:

- Prioritäre Geschäftsfelder;
- Geschäftsfelder, die für Partnerschaften mit Kooperativen und UMKMs vorgesehen oder offen sind;
- Geschäftsfelder mit besonderen Anforderungen;
- Geschäftsfelder, die nicht unter die oben genannten Kategorien fallen (und daher allen Investoren ohne Einschränkungen offen stehen).

Quelle: <https://www.gtai.de>

Iran / Irak / Jordanien / Libanon: Online-Hospitalation in deutschen Unternehmen

Möchten Sie geschäftliche Verbindungen in den Irak, Iran, mit Jordanien oder dem Libanon auf- oder ausbauen? Die Gemeinschaftsinitiative „Horizonte: Chancen für die Zukunft“, vermittelt jungen Akademiker*innen aus dem Nahen- und Mittleren Osten eine Online-Hospitalation in einem deutschen Unternehmen zwischen September und November 2021. Das Projekt wird geleitet vom Goethe-Institut in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt, dem DIHK und dem BDI.

Nähere Informationen: <https://www.goethe.de>

(Quelle: IHK-wm)



Singapur: Arbeitsaufnahme von Inhabern eines Dependant's Pass ab 1. Mai 2021

Inhaber des Dependant's Pass müssen, um in Singapur arbeiten zu dürfen, ab 1. Mai 2021 selbst ein Arbeitsvisum, also einen Employment Pass, S Pass oder Work Permit, beantragen.

Bisher konnten die Betroffenen mithilfe ihres gültigen Dependant's Pass und eines Letter of Consent in Singapur eine Beschäftigung aufnehmen. Wer aktuell unter dem alten Regime einer Beschäftigung nachgeht, kann dies bis zum Ablauf des aktuellen Letter of Consent weiter tun. Danach gelten die neuen Regelungen auch für diese Personen und es ist dann ein neues Arbeitsvisum zu beantragen. Die Voraussetzungen des entsprechenden Visumstyps sind dann zu erfüllen.

(Quelle: <https://www.gtai.de>)

Thailand: Mehrwertsteuerpflicht bei digitalen Dienstleistungen

Nicht in Thailand ansässige Erbringer elektronischer Dienstleistungen haben sich in Zukunft für die Value Added Tax (VAT) zu registrieren und die Steuer ohne Vorsteuerabzug monatlich zu leisten. Voraussetzung dafür sind Jahreseinnahmen in Thailand von über 1,8 Millionen Baht (ca. 49.000 Euro). Darunter werden Dienstleistungen inklusive der Lieferung immaterieller Güter über das Internet oder ein anderes elektronisches Netzwerk verstanden, deren Erbringung im Wesentlichen automatisiert erfolgt und ohne Informationstechnologie unmöglich wäre. Dazu zählen Streaming-Dienste oder auch elektronische Buchungsdienste. Werden die Dienstleistungen aber über eine „elektronische Plattform“ erbracht, hat gegebenenfalls deren Betreiber für den nichtansässigen Leistenden die VAT abzuführen. „Tax invoices“ sind nicht erlaubt, ist der thailändische Empfänger nicht für die VAT registriert (etwa natürliche Personen). Ein spezielles Online-System zur Registrierung soll auf der Website des thailändischen Revenue Department (Steuerbehörde) entstehen. Der Steuersatz wird 7 Prozent betragen. Die neuen Regelungen gelten ab dem 1. September 2021.

(Quelle: <https://www.gtai.de>)

Vereinigtes Königreich: Anpassung des britischen Mindestlohns

Zum 1. April 2021 wird der gesetzliche Mindestlohn im Vereinigten Königreich erhöht. Zudem hat die britische Regierung eine Anpassung der Altersstaffelung vorgenommen.

Alter	Mindestvergütung (in Pfund Sterling)
ab 23 Jahre	8,91
21 - 22 Jahre	8,36
18 - 20 Jahre	6,56
unter 18 Jahre	4,62
Auszubildende	4,30

Ein Überblick über aktuelle sowie vergangene Sätze hält die britische Regierung auf ihrer [Webseite](#) bereit (auf Englisch).

Quelle: <https://www.gtai.de>

Vereinigtes Königreich: Visumfreie Einreise für Zulieferer

Die britischen Behörden haben sich zu der Frage geäußert, ob auch Tätigkeiten von Zulieferern und nicht nur Herstellern unter die sogenannten "permitted activities" im Rahmen der visumfreien Einreise fallen können. Die gute Nachricht: ab dem 6. April 2021 sollen Zulieferer nun wieder mit in den Verordnungstext aufgenommen werden: PA 7. An employee of a foreign manufacturer or supplier may install, dismantle, repair, service or advise on equipment, computer software or hardware, where the manufacturer or supplier has a contract of purchase or supply or lease with a UK company or organisation."

Nähere Informationen: <https://www.gov.uk>

(Quelle: Rechtsanwältin aus London)



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Vereinigtes Königreich: Britische Regierung erhöht Körperschaftsteuer ab 2023

Die Körperschaftsteuer wird sich ab 2023 von 19 Prozent auf 25 Prozent erhöhen, allerdings nur wenn der Gewinn 250.000 GBP überschreitet. Unternehmen, deren Gewinn nicht höher als 50.000 GBP liegt, werden weiterhin mit 19 Prozent besteuert, für den Bereich dazwischen wird es eine Abstufung geben. Firmen, die in neue Ausrüstung investieren, erhalten eine so genannte "super-deduction", einen steuerlichen Anreiz in Höhe von 25 Pence für jedes Pfund, das sie investieren. Diese Regelung ist für zwei Jahre befristet und beginnt ab April 2021.

(Quelle: <https://www.gtai.de>)

USA: US-Regierung veröffentlicht Handelsagenda für 2021

Das Büro der designierten Handelsbeauftragten hat am 1. März 2021 dem Kongress die [Handelsagenda des Präsidenten für das Jahr 2021](#) und den Jahresbericht des Jahres 2020 vorgelegt.

Nähere Informationen: <https://www.gtai.de>

(Quelle: gtai)

Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Großbritannien: Präferenznachweis problematisch

Gemäß Art. ORIG.18 Abs. 2 b des vorläufig seit dem 1. Januar 2021 anwendbaren Handels- und Kooperationsabkommens zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich (GB) kann ein Antrag auf Zollpräferenzbehandlung auf der "Gewissheit des Einführers" beruhen. In der Einfuhrzollanmeldung ist in diesen Fällen die Unterlagencodierung "U117" anzumelden. Voraussetzung für die Anwendung ist es jedoch, dass dem Einführer **belastbare Informationen** über die Ursprungseigenschaft des Erzeugnisses und die Erfüllung der übrigen Voraussetzungen des Ursprungskapitels vorliegen, z. B. **Kalkulationsunterlagen des Herstellers über die bei der Herstellung eingesetzten Vormaterialien bzw. Einzelheiten zum Herstellungsprozess. Können die notwendigen Unterlagen bei einer Zoll-Nachprüfung nicht vorgelegt werden, wird die Präferenzbehandlung aberkannt und die Waren sind mit dem vollen "Drittlands-"Zollsatz zu verzollen.** Eine nachträglich ausgestellte Präferenz-Ursprungserklärung wird nicht anerkannt.

Details unter <https://www.zoll.de>

Großbritannien: Bargeldverkehr

Bargeld im Gesamtwert von 10.000 Euro oder mehr, sowie Zahlungsmitteln im Gesamtwert von 10.000 Euro sind bei Reisen anzumelden = Anmeldeerklärungen.

Details unter <https://www.zoll.de>

Schutzmaßnahmen gegenüber Stahlerzeugnissen - Neue Untersuchung

Am 1. Februar 2019 führte die Europäische Kommission endgültige Schutzmaßnahmen gegenüber bestimmten Stahlerzeugnissen ein. Die Maßnahmen betreffen Stahlerzeugnisse aus 26 Warenkategorien. Für diese Waren wurden Zollkontingente eröffnet. Sind die Kontingente erschöpft, werden zusätzliche Zölle in Höhe von 25 Prozent auf die betroffenen Waren erhoben.

Die Schutzmaßnahmen gelten bis 30. Juni 2021. Die Kommission leitet nun eine Untersuchung ein, ob die Schutzmaßnahmen verlängert werden sollen. Die Untersuchung wird auf Antrag von zwölf Mitgliedstaaten eingeleitet. Interessierte Parteien können innerhalb von 15 Tagen nach Veröffentlichung der Bekanntmachung im EU-Amtsblatt schriftlich Stellung nehmen. Nähere Informationen hierzu enthält die [Bekanntmachung](#).

Quelle: <https://www.gtai.de>



USA: Antidumping: Endgültige Entscheidung bei Aluminiumblechen

Das US-Handelsministerium hat eine endgültige Antidumpingentscheidung auf Aluminiumbleche aus Deutschland bekanntgegeben. In Deutschland ist demnach ein Unternehmen mit einer Dumpingmarge von 242,8 Prozent betroffen, für alle anderen deutschen Unternehmen wurde eine Marge von 49,4 Prozent ermittelt. Die ebenfalls an der Antidumpinguntersuchung beteiligte International Trade Commission (ITC) wird ihre endgültige Entscheidung bis zum 15. April 2021 bekanntgeben. Fällt auch die Entscheidung der ITC im April 2021 positiv aus, wird das Handelsministerium voraussichtlich am 22. April 2021 endgültige Antidumpingzölle erlassen. Im gegenteiligen Falle wird das Verfahren beendet und keine weiteren Antidumpingzölle erhoben.
Quelle: <https://www.gtai.de>

Russland ändert Liste der Einfuhrverbote

Die russische Regierung hat die Liste der für die Einfuhr verbotenen landwirtschaftlichen Erzeugnisse, Rohstoffe und Lebensmittel angepasst. Das neue Dekret gilt ab dem 9. März. Die Änderungen betreffen die Waren "Fische und Krebstiere, Weichtiere und andere wirbellose Tiere". Ausgeschlossen wurden in dieser Warenkategorie Zucht-Traubenschnecken (*Helix pomatia*) und Zucht-Gartenschnecken (*Helix aspersa*). Ihre Einfuhr ist gegen die Vorlage einer vom russischen Landwirtschaftsministerium erteilten Einfuhrgenehmigung für Zuchterzeugnisse ab sofort zulässig. Ebenfalls strich man von der Liste der Einfuhrverbote "trockene demineralisierte Molke mit einem Demineralisierungsgrad von 90%", die für die Herstellung von Säuglings-Trockenmilchformeln (Muttermilchersatz) gebraucht wird. Nach Bestätigung des beabsichtigten Zwecks und der Vorlage einer entsprechenden Genehmigung ist die Einfuhr ab sofort erlaubt.
Quelle: <https://www.gtai.de>

Russlands Exportzoll auf Öl steigt an

Das russische Ministerium für Wirtschaft und Entwicklung legte einen neuen Zoll auf Ölexporte aus Russland ab dem 1. März 2021 fest, er steigt um 5,8 US-Dollar. Russland überwacht die Preise für Öl und Erdölprodukte auf den Weltölmärkten und berechnet die entsprechenden Zollsätze für die Ausfuhrzölle nach den genehmigten Methoden. Dabei ergab die Überwachung der Ural-Rohölpreise auf den weltweiten Rohölmärkten für den Zeitraum vom 15. Januar 2021 bis 14. Februar 2021 folgende Zollsätze:

Produkt	Exportzollsatz (in US-Dollar pro 1000 kg)
Rohöl	49,6
Benzin	27,2
leichte Destillate; Mitteldestillate	14,8
Dieselmotorenkraftstoff	14,8
Heizöl	49,6
Ethan, Butan, Isobutan	0
Benzol	14,8

Die [vollständige Liste](#) ist in der Zolltarifregelung des Ministeriums nachzulesen.

Vereinigtes Königreich verschiebt den Start von Zollkontrollen bei der Einfuhr um 6 – 8 Monate

Die britische Regierung hat am 11. März 2021 wichtige Anpassungen ihres Border Operating Models angekündigt. [Das Border Operating Model](#) sieht u.a. die schrittweise Umsetzung von Einfuhrkontrollen durch den britischen Zoll vor. [Pressemeldung der britischen Regierung](#)
Die schrittweise Umsetzung der Einfuhrkontrollen soll nun wie folgt verschoben werden:

USA: Zusatzzölle auf Produkte aus China weiterhin ausgesetzt

Das Büro der designierten Handelsbeauftragten hat Ausnahmen von Zusatzzöllen auf für den Kampf gegen Covid-19 benötigte chinesische Produkte weiter verlängert. Die Aussetzung der Zusatzzölle gilt nun bis zum 30. September 2021.
(Quelle: <https://www.gtai.de>)



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

EU-US Einigung: Aufhebung der Airbus-Boeing Zölle

Am 5. März 2021 haben sich die EU und USA auf ein viermonatiges Moratorium für die beiderseitigen Airbus-Boeing Zölle geeinigt. Die Zollaufhebung soll in Kraft treten, sobald auf beiden Seiten die internen Prozesse abgeschlossen sind. Innerhalb der nächsten vier Monate soll eine endgültige Einigung verhandelt werden. Die WTO hatte im Rahmen des langjährigen Handelskonflikts den USA Zölle in Höhe von 7,5 Mrd USD und der EU in Höhe von 4 Mrd USD genehmigt.

Nähere Informationen: <https://trade.ec.europa.eu>

Sambia: Ernennung von Zollagenten über Onlinemodul möglich

Wirtschaftsbeteiligte können ihre Waren durch einen Zollagenten abwickeln lassen. Die Ernennung eines solchen Zollagenten erfolgt nun online. Um einen Zollagenten zu ernennen, müssen sich die Importeure oder Exporteure in dem Portal ZRA - Customs Electronic Licence unter Taxpayer Services anmelden. Das Onlinemodul ist mit dem System [ASYCUDA World](#) verknüpft. Die Importeure/Exporteure können hier nun aus einem Pool lizenzierter Zollagenten entsprechend auswählen. Importeure und Exporteure können bis zu fünf Zollagenten ernennen. Es besteht auch die Möglichkeit, die ernannten Zollagenten zu entfernen oder zu ersetzen.

Nähere Informationen: <https://www.zra.org>.

(Quelle: gtai)

Ausfuhrkontrolle – Gültigkeit der Allgemeinen Genehmigungen (AGGs) verlängert

Die AGGs Nr. 12 bis Nr. 14 und Nr. 16 bis Nr. 28 werden bis zum 31. März 2022 verlängert. Die AGG Nr. 15 ist bereits bis zum 31. März 2022 gültig.

Nähere Informationen: <https://www.bafa.de>

Ausfuhrgenehmigung für COVID-19-Impfstoff

Die Ausfuhrgenehmigungspflicht für COVID-19-Impfstoffen und deren Wirkstoffen sowie Master- und Arbeitszellbanken wurde bis zum 30. Juni 2021 verlängert.

Nähere Informationen:

<https://www.bafa.de>

Südafrika: Ausstellung von Pflanzengesundheitszeugnissen auf A4-Papier

Die National Plant Protection Organization von Südafrika (NPPOZA) wird die Verwendung von Originalpapier für Pflanzengesundheitszeugnisse ab dem 1. April 2021 einstellen.

Pflanzengesundheitszeugnisse werden sodann auf normalem A4-Druckpapier gedruckt.

Nähere Informationen: <https://www.gtai.de>

Ägypten: EU hebt Sanktionsrahmen auf

Der Rat hat den EU-Rahmen für Sanktionen gegen Personen, die für die Veruntreuung ägyptischer Staatsgelder verantwortlich gemacht werden, und in diesem Zusammenhang die derzeit geltenden restriktiven Maßnahmen gegen 9 ägyptische Personen aufgehoben. Staatsangehörigen von EU-Mitgliedstaaten und juristischen Personen mit Sitz in der EU (und damit auch deutschen Unternehmen) wurde untersagt, den gelisteten Personen direkt oder indirekt Gelder zur Verfügung zu stellen. Seit 2011 werden die Sanktionen jährlich überprüft, wobei einige Personen im Laufe der Zeit von der Liste gestrichen wurden. Nun wurden die letzten verbliebenen Personen von der Liste gestrichen und der EU-Rechtsrahmen aufgehoben.

(Quelle: IHK-wm)

Schutz von geistigem Eigentum – Firmenanträge auf Zoll-Warenbeschlagnahme online stellen

Im Rahmen des gewerblichen Rechtsschutz verwendet die deutsche Zollverwaltung das IT-Verfahren ZGR-online (Zentrales Datenbanksystem zum Schutz Geistiger EigentumsRechte online). Das ZGR-online ist ein Datenverarbeitungssystem, über das Anträge auf Tätigwerden der Zollbehörden gestellt, bearbeitet und an die Zollstellen in Deutschland sowie, bei Schutzrechten mit unionsweiter Wirkung, an die Zollstellen der anderen Mitgliedstaaten verteilt werden. Neu ist die elektronischen und papierlose Antragstellung für das Grenzbeschlagnahmeverfahren bei der Zentralstelle Gewerblicher Rechtsschutz mit einem ELSTER-Zertifikat.

Nähere Informationen: <https://www.zoll.de>



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Türkei: Importverordnungen und Produktkonformitätserlasse für 2021

Die Türkei bildet mit der EU eine Zollunion. Trotzdem gibt es besondere Einfuhrbestimmungen, die unbedingt beachtet werden müssen. Die Importverordnungen und Produktkonformitätserlasse für das Jahr 2021 wurden im türkischen Amtsblatt veröffentlicht. Einen Überblick erhalten Sie auf der Homepage der Germany Trade & Invest.

<https://www.gtai.de>

Brasilien senkt Zölle für rund 1.500 Produkte

Ab dem 26. März 2021 werden die Einfuhrzölle um 10 Prozent gesenkt. Zum Kreis der betroffenen Produkte zählen zum Beispiel Brücken und Brückenelemente, Türme und Gittermaste, Folien und Bänder aus Kupfer, Press-, Stanz- oder Lohwerkzeuge, Kernreaktoren, Kondensatoren für Dampfkraftmaschinen, Turbinen für den Antrieb von Wasserfahrzeugen, Industrieöfen, Maschinen für die Futterzubereitung, Laptops, Sortiermaschinen, Ventile, Motoren, Telefone, Geräte zum Routen und Switchen, Sendegeräte, Anzeigetafeln mit Flüssigkristallanzeige oder Leuchtdiodenanzeige, Solarzellen, Bremsvorrichtungen, Filmkameras, Röntgengeräte und verschiedene weitere medizinische Geräte. Die bis zum 31. Dezember befristeten Zollsenkungen auf Kapitalgüter und IT-Produkte, die nicht in Brasilien hergestellt werden können (ex tarifarios), bleiben unabhängig davon weiterbestehen.

(Quelle: <https://www.gtai.de>)

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den [EU-Amtsblättern](#) C bzw. L.

C 90/21

Rohre aus duktilem Gusseisen/Indien

L 85/21

Sulfanilsäure/Volksrepublik China

L 96/21

Geschirr und andere Artikel aus Keramik für den Tisch- oder Küchengebrauch/Volksrepublik China

Messen und Ausstellungen

Hannover Messe 2021 Digital Edition – 12. bis 16. April 2021

Die HANNOVER MESSE Digital Edition ist die führende Wissens- und Networking-Plattform für die produzierende Industrie, die Energiewirtschaft und die Logistik. Von KI und Robotik über Automatisierungstechnik, Logistik-IT und Industrie-Software bis hin zu Batterien und Brennstoffzellen: Unter dem Leitthema „Industrial Transformation“ präsentieren die Vordenker der Industrie ihre Technologien und Ideen für die Fabriken, Energiesysteme und Lieferketten der Zukunft. Das Partnerland ist Indonesien. Aus der rohstoffbasierten Low-Tech-Fertigung kommend richtet sich Indonesien auf High-Tech- und High-End-Fertigung aus. Ein zentraler Baustein des technologischen Aufschwungs ist die Strategie „Making Indonesia 4.0“.

Nähere Informationen: <https://www.hannovermesse.de>

Kostenloses Ticket für Fachbesucher: <https://www.hannovermesse.de>

Veranstaltungsübersicht

IHK Arnsberg

12.04.2021	Import-Zollabwicklung Webinar (Live Online-Seminar)	Referent der ZAK Köln
13.04.2021	Überblick über das Präsenzrecht Webinar (Live Online Seminar)	Referent der ZAK Köln
15.04.2021	Exporttechnik IV -Akkreditive in der Praxis von A bis Z	Dr. Ralf Ruprecht
15.04.2021	ATLAS Ausfuhr Aktuell	Matthias Wenning
15.04.2021	Überblick über den elektronischen Zolltarif EZT Webinar (Live Online Seminar)	Referent der ZAK Köln
16.04.2021	Tarifieren – Einreihung von Waren nach dem elektronischen Zolltarif Webinar	Referent der ZAK Köln
26.04.2021	Einführung in die Abwicklung von Importgeschäften	Stefanie Derkum
28.04.2021	Zollabwicklung nach UZK inkl. Training am PC	Johannes Lieb
11.05.2021	Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Lieferungen einschl. Reihen- und Dreieckslieferungen	Dr. Peter Ruprecht
14.06.2021	Import-Zollabwicklung Webinar (Live Online Seminar)	Referent der ZAK Köln
15.06.2021	Überblick über das Präsenzrecht Webinar (Live Online Seminar)	Referent der ZAK Köln
17.06.2021	Überblick über den elektronischen Zolltarif EZT Webinar (Live Online Seminar)	Referent der ZAK Köln
18.06.2021	Tarifieren – Einreihung von Waren nach dem elektronischen Zolltarif Webinar (Live Online Seminar)	Referent der ZAK Köln
21.06.2021	Export im Vertrieb – Basiswissen für erfolgreiche Vertriebsmitarbeiter	Dr. Peter Ruprecht

SIHK zu Hagen

23.03.2021 bis 08.07.2021	Exportmanager (IHK) Webinar – Zertifikatslehrgang	Live Online Seminar
07.05.2021	Zollabwicklung in der Praxis – Kompaktwissen für den internationalen Handel	Thomas Bäumerich
10.05.2021	Einkauf von Frachten im nationalen und internationalen Warenverkehr	Thomas Bäumerich

IHK Siegen

12.04.2021	Compliance im Export – Anforderungen an die betriebliche Exportkontrolle -Online-	Dipl.-Finanzwirt Frank Laufert
12.04.2021	Umsatzsteuer im Außenwirtschaftsverkehr – topaktuell: Änderung des Umsatzsteuergesetzes zum 01.07.2021 -Online-	Dipl.-Kaufmann (FH) Tobias Heidelberg
13.04.2021	Warenursprung und Präferenz – Basisseminar -Online-	Dr. Ralf Ruprecht
14.04.2021	Warenursprung und Präferenz – Vertiefungsseminar -Online-	Dr. Ralf Ruprecht
14.04.2021	Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2020/2021 -Online-	Dipl.-Finanzwirt Volker Müller
21.04.2021	Praktische Übungen in der Erstellung kompletter Versand- und Zollpapiere für EU und Drittländer (Exporttechnik 3) -Online-	Dr. Peter Ruprecht
26.04.2021	Ausfuhrverfahren ATLAS mit Online-Erstellung IAA+, SDE-Verfahren, Brexit (Ausfuhr)	Friedrich W. Stratbücker
27.04.2021	Ausfuhrverfahren im Handel mit GB Brexit 2021 einschl. Präferenzrecht	Friedrich W. Stratbücker
29.04.2021	Der Zollbeauftragte im Unternehmen -Rechte und Pflichten	Karoline Weber
30.04.2021 08.30-12.00 Uhr	US-Exportkontrollrecht -Basics	Karoline Weber
05.05.2021	Die Güterklassifizierung in der Praxis (Workshop)	Dipl.-Finanzwirt (FH) Tobias Schnettler
11.05.2021	Ausfuhrverfahren im Handel mit Großbritannien Brexit 2021	Friedrich W. Stratbücker
12.05.2021	Akkreditive in der Praxis von A – Z mit praktischen Übungen und Fallbeispielen (Exporttechnik 4)	Dr. Peter Ruprecht
31.05.2021	Der Exportkontrollbeauftragte – Aufgaben und Verantwortlichkeiten in der täglichen Praxis	Dipl.-Finanzwirt Frank Laufert
15.06.2021	Richtig tarifieren – Die Einreihung von Waren in den elektronischen Zolltarif	Karoline Weber
16.06.2021	Grundlagen der Importverzollung	Karoline Weber
17.06.2021 08.30-12.00 Uhr	Zollprüfungen im Unternehmen – Worauf ist zu achten wenn der Prüfer kommt?	Karoline Weber
22.06.2021	Umsatzsteuer im Außenwirtschaftsverkehr -topaktuell-	Dipl.-Kaufmann (FH) Tobias Heidelberg
30.06.2021	Lieferantenerklärung aktuell	Dr. Ralf Ruprecht



Im Team für Südwestfalen
Arnsberg Hagen Siegen

Impressum

Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland

Königstraße 18 – 20,
59821 Arnsberg
Telefon: 02931 878-0, Telefax: 02931 878-241

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International
Brigitte Goeke – 878-140, Klaus Wälter – 878-141

E-Mail: ihk@arnsberg.ihk.de,
Internet: <http://www.ihk-arnsberg.de>

Industrie- und Handelskammer Siegen

Koblenzer Straße 121
57072 Siegen
Telefon: 0271 3302-0, Telefax: 0271 3302-400

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International
Tanja Giese – 3302-158

E-Mail: si@siegen.ihk.de
Internet: <http://www.ihk-siegen.de>

Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen

Bahnhofstraße 18
58095 Hagen
Telefon: 02331 390-0, Telefax: 02331 390-354,

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International
Kordula Nolte – 390-223,
E-Mail: nolte@hagen.ihk.de
Internet: <http://www.sihk.de>